

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Kris24“ vom 4. August 2024 10:29

Zitat von Quittengelee

Leider wird sie das aber. Zum Beispiel in Baden-Württemberg, schwäbische Alb, wer widerspricht dort lautstark, Kris24 ?

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpo...pawahl-100.html>

Ich bin unterwegs und habe am Handy vorher übersehen, dass der Artikel weiter geht und deine Frage beantwortet.

Ich zitiere

"Die Burladinger Unternehmerin Bonita Grupp hat bei der Kommunalwahl als Parteilose auf der CDU-Liste kandidiert und wurde am 9. Juni in den Kreisrat gewählt. Bei Trigema geht sie nun mit Blick auf die Geflüchteten noch einen Schritt weiter: Direkt neben dem Firmengelände sollen in einem Containerdorf 21 Flüchtlinge unterkommen - und bestenfalls bald in der Fabrik arbeiten. "Wir suchen aktiv unter den Geflüchteten nach Personal, weil das zur Integration dieser Menschen beiträgt und gleichzeitig uns als Firma hilft", ist das Credo von Grupp.

Und wie denkt der lokale AfD-Vorsitzende darüber? "Ich kann das nicht gutheißen", sagt Joachim Steyer. Zu seinen Gründen wolle er sich nicht äußern. "Da will man sich vermutlich nicht gegen einen angesehenen lokalen Arbeitgeber positionieren", erklärt Wahlforscher Brettschneider sich die Zurückhaltung bei einem Kern-Thema der AfD, das außerdem gerade in Burladingen lokalpolitisch eine Rolle spielt. Hinzu käme, dass die AfD keine Antwort auf das Problem habe, dass die deutsche Wirtschaft tatsächlich ausländische Arbeitskräfte braucht. Die Auseinandersetzung mit der AfD habe für ihn bisher keine große Bedeutung gehabt, sagt Ortsvorsteher Erwin Staiger. Denn zwar hätten die Hausener bei der Gemeinderats- und Europawahl der AfD gute Ergebnisse beschert und Joachim Steyer wohne in der Nachbarschaft. Für den Ortschaftsrat aber habe es bisher keine AfD-Kandidaten gegeben. "

Die AfD traut sich also vor Ort nicht, deutlich aufzutreten und (wie bei uns), man wählt zwar heimlich, lässt sich aber nicht für den Ortschaftsrat aufstellen. Sie gelten hier als "Schmuddelkinder", mit denen man nicht gesehen werden möchte.

Und Grupp ist nicht allein, davor steht

"Die Caritas des Dekanats Zollern hat das Speeddating mit veranstaltet. Deren Geschäftsführer Michael Widmann betont, dass es auch bei den Kleinbetrieben und Mittelständlern viele

Unternehmen gebe, die sich in Burladingen für die Integration der Geflüchteten einsetzen. "Die Geflohenen fühlen sich relativ sicher in Burladingen", ist seine Einschätzung."

Burladingen ist also doch nicht so anders. Auch hier fallen einzelne Stadtteile und Dörfer bzgl. AfD auf. In ersteren wohnen sehr viele Russlanddeutsche, die auch nach über 30 Jahren sich abgrenzen (die anderen (integrierten) Russlanddeutsche fallen nicht auf, ich weiß es ja nur von denen, die es betonen), in letzteren sind in der Nähe Windkraftwerke geplant und nur die AfD ist als Partei dagegen.